

## Spenden vom Jakobswegwanderer nach Togo



*Gisela Schröder und Anne Wienstroer von der KFD St. Johannes sowie Reinhard Suermann und Elisabeth Lewanschowski vom Katholischen Bildungswerk überreichen die Schecks über die eingesammelten Spenden an Dr. Karlbernhard Jasper (Mitte).*

Seit mehr als 1000 Jahren ziehen Millionen Pilger nach Santiago de Compostela, um das Grab des Apostels Jakobus zu besuchen.

Zweimal berichtete in den letzten Wochen der Oelder Dr. Karlbernhard Jasper über seinen 830 km Pilgerweg vom französischen St.-Jean-Pied de Port nach Santiago de Compostela. Bei beiden Veranstaltungen ließ er die insgesamt 280 Zuhörer im voll besetzten Saal des Paulusheims in Wort und Bild an seinen persönlichen Erfahrungen und interessanten Begegnungen mit Pilgern aus aller Welt teilhaben. Daneben kamen aber auch die Geschichte des berühmten Pilgerweges sowie Eindrücke von den unterschiedlichen spanischen Landschaften nicht zu kurz.

Statt Eintritt zu erheben, hatten die Veranstalter, die kfd St. Johannes und das Katholische Bildungswerk, am Ende der Vorträge darum gebeten, für Hilfsprojekte in Togo zu spenden, für die sich der Referent seit über 10 Jahren engagiert. Dieser Bitte kamen die Zuhörerinnen und Zuhörer gerne nach, und so konnte die KFD St. Johannes einen Scheck über 839,66 € und das Katholische Bildungswerk einen Scheck über 692,30 € an den Referenten überreichen. Die Veranstalter und natürlich Dr. Jasper für den Togo-Förderverein danken ganz herzlich für die großartige Spendenbereitschaft. Mit dem Geld werden dringende Projekte im Brunnenbau, in Schulen und Waisenhäusern in einem der ärmsten Länder Westafrikas unterstützt.